Hessische Floristische Briefe

Verlag und Schriftleitung: Institut für Naturschutz der Hessischen Landesstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Darmstadt

Schriftleitungs-Ausschuß: Dr. H. Ackermann, Dr. U. Hillesheim-Kimmel, Dr. W. Ludwig, B. Malende, A. Nieschalk, A. Seibig

Jahrgang 16 Brief 185 Seiten 17–20 Darmstadt 1967

Der Schildampfer (Rumex scutatus L.) auf Bahnschotter

D. KORNECK, Mainz-Gonsenheim

Kürzlich berichtete TRENTEPOHL (1965) über einen Bestand des *Rumex scutatus* auf Eisenbahnschotter nördlich des Hauptbahnhofs in Darmstadt, den er am 15. 6. 1965 festgestellt hatte. Bereits neun Jahre vorher, am 9. 6. 1956, habe ich die Pflanze vom fahrenden Zug aus an dieser Stelle gesehen.

Es handelt sich keineswegs um das einzige Vorkommen des Schildampfers in der nördlichen Oberrheinebene. In diesem Gebiet beobachtete ich *Rumex scutatus* ferner in meist reichen Beständen an folgenden Orten auf Bahnschotter (vgl. auch KORNECK 1956):

15. 6. 1952 beim Bahnhof Ingelheim (Rhein)
3. 8. 1954 westlich des Hauptbahnhofs in Mainz
15. 9. 1954 Ingelheimer Au bei Mainz (Geleise der Hafenbahn)
11. 5. 1955 Bahnhof Mainz-Weisenau
28. 7. 1955 Mainz-Kastel; zwischen Mainz-Kostheim und Hochheim (M.)
7. 8. 1959 östlich des Hauptbahnhofs in Wiesbaden
23. 6. 1962 und 25. 7. 1964 östlich Bahnhof Schifferstadt (Pfalz)
24. 7. 1965 Bahnhof Bingen
17. 10. 1965 und 6. 11. 1965 Abstellgleis östlich Bahnhof Uhlerborn (zuvor am 1. 6. 1963 von H. REICHERT festgestellt.)

Mit diesen zufälligen Funden sind gewiß längst nicht alle Wuchsorte in der nördlichen Oberrheinebene genannt.

Im unteren Mosel-, im Mittelrhein-, Nahe- und oberen Glantal sowie in der „Rheinhessischen Schweiz" besiedelt *Rumex scutatus* in großen Herden als Schuttstauer Geröll- und Blockhalden, an Mosel und Mittelrhein auf Schiefer, sonst auf Porphyr und Melaphyr. Von diesen natürlichen Wuchsorten greift die Pflanze regelmäßig auf sekundäre Schotter der Steinbruch-Abraumhalden und Bahnkörper über. Durch die Eisenbahn wird sie dann über ihr natürliches Verbreitungsgebiet hinaus verschleppt.

Die Schotter der Bahnlinien der nördlichen Oberrheinebene bieten dem Schildampfer gleich günstige Lebensbedingungen, so daß er sich dort lange halten kann. Neben dem Mittelrheingebiet (Bahnlinie Köln – Mainz) kommt das Nahetal (Bahnstrecke Saarbrücken – Idar-Oberstein – Frankfurt) als Einwanderungsweg in Frage, für Schifferstadt auch die Linie Bad Kreuznach – Kaiserslautern – Neustadt – Ludwigshafen.

Entsprechend ist *Rumex scutatus* auch im inneren Rheinhessen auf Bahnschotter zu finden:

14. 5. 1955 und 25. 7. 1965 Bahnhöfe Alzey und Albig
24. 7. 1965 Bahnhöfe Gensingen-Horrweiler und Planig, dazwischen Bestände von mehreren Kilometern Länge
7. 8. 1965 Bahnhof Büdesheim-Dromersheim (Kr. Bingen)
17. 8. 1965 Bahndamm südwestlich Nieder-Olm (Kr. Mainz) nahe der Unterführung der Bundesstraße 40
25. 6. 1966 Bahnhof Gundersheim (Kr. Worms)

Ebenso sah ich die Pflanze am 13. 5. 1962 beim Bahnhof Meisenheim (Glan), am 20. 8. 1966 bei den Bahnhöfen Ellern und Simmern (Hunsrück).

Häufigste Begleitpflanze des Schildampfers auf Bahnschotter ist *Geranium robertianum*. So notierte ich z. B. am 6. 11. 1965:

Abstellgleis östlich Bahnhof Uhlerborn gegen Budenheim, Bahnschotter, Probefläche 3 qm, Vegetationsbedeckung 65%.

3	*Rumex scutatus*	r	*Pinus silvestris* K.
3	*Geranium robertianum*	r	*Erigeron canadensis*
+	*Cardaminopsis arenosa* ssp. *arenosa*	r	*Picris hieracioides*
		r	*Oenothera biennis* K.
+	*Sedum rupestre*	r°	*Sonchus oleraceus*
+	*Senecio vulgaris*	r°	*Artemisia vulgaris*

Abschließend seien noch zwei badische Wuchsorte des *Rumex scutatus* auf Bahnschottern erwähnt. PHILIPPI (1961) nennt die Art vom Bahnhof Posthalde im Südschwarzwald (auch ich habe sie hier am 3. 8. 1958 gesehen) und von Heitersheim (Kr. Müllheim = südliche Oberrheinebene). An diesen Stellen dürfte die Einwanderung längs der Bahnstrecke Ulm – Freiburg (–Basel) von den Kalkschutthalden des oberen Donautals her erfolgt sein.

Literatur

KORNECK, D.: Beiträge zur Ruderal- und Adventivflora von Mainz und Umgebung. Hess. Flor. Briefe **5** (60), 1–6, Offenbach 1956.

PHILIPPI, G.: Botanische Neufunde aus dem badischen Oberrheingebiet (und angrenzenden Gebieten). Mitt. bad. Landesver. f. Naturkunde u. Naturschutz, N. F. **8** (1), 173–186, Freiburg 1961.

TRENTEPOHL, M.: Ein Neufund des Schildampfers (*Rumex scutatus* L.) in der Rheinebene bei Darmstadt. Hess. Flor. Briefe **14** (163), 31–33, Darmstadt 1965.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Korneck Dieter

Artikel/Article: Der Schildampfer (Rumex scutatus L.) auf Bahnschotter 17-18